



Neues Einwegpfandsystem ab 2025

Ab 1. Jänner 2025 startet in Österreich der neue Einwegpfand in Höhe von je 25 Cent auf Plastikflaschen und Getränkedosen.

Pfand muss für alle geschlossenen Getränkeverpackungen aus Kunststoff oder Metall (z.B. Aluminium) mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter gezahlt werden. Der Einwegpfand gilt nicht nur beim Einkauf im Geschäft, sondern auch im Onlinehandel, bei Automaten und Essenslieferungen. Ausnahmen vom Pfandsystem gibt es z.B. für Tetrapak, Milch- und medizinische Produkte oder auch für Sirup.



Pfandlogo

Erkennbar sind Einwegpfandprodukte am Pfandlogo. Bei der ordnungsgemäßen Rückgabe erhält man das eingesetzte Geld zurück.

Einwegpfand-Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben wurden.

Ausgenommen sind Getränkeautomaten und Post- und Paketzusteller.

An frequentierten Plätzen (wie z.B. Einkaufszentren oder Einkaufsstraßen) können gemeinsame Rücknahmestellen eingerichtet werden. Die Rücknahme erfolgt entweder manuell oder über Rücknahmeautomaten.

Bei der Rückgabe muss das österreichische Pfandlogo und der Barcode deutlich erkennbar sein.

Die Verpackung darf NICHT zerdrückt werden! Sie muss leer sein und das Etikett muss vollständig sein.



Bitte nicht zerdrücken!

Warum Einweg PFAND?

Kunststoff und Aluminium sind wichtige Wertstoffe für das Recycling.

Derzeit werden in Österreich aber nur rund 70% aller Einweg Kunststoffflaschen und noch weniger Dosen nach dem Gebrauch gesammelt und dem Recyclingkreislauf wieder zugeführt.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter <https://www.recycling-pfand.at/>.